



### AUS DEM INHALT:

Feuerwehr-Rettungshundeführer ausgezeichnet.....II  
Feuerwehrsportwettbewerbe in Thüringen .....III  
Vorgestellt:  
KFV Altenburger Land.....IV

### INFOS + BEITRÄGE

bitte an:  
Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.  
Holger Münch  
Magdeburger Allee 4  
99086 Erfurt  
Tel. 0361 5518-308  
Fax 0361 5518-301  
E-Mail: holger.muench@thfv.de  
www.feuerwehr-thueringen.de

## Landesdelegiertentag 2008

Die Vertreter der Thüringer Jugendfeuerwehren trafen sich zur Rechenschaftslegung im März in Pöbneck

Die FF Pöbneck feiert in diesem Jahr das 150. Gründungsjubiläum. Die Stadt und die Feuerwehr sind im Jubiläumsjahr Gastgeber für zahlreiche hochkarätige Feuerwehrveranstaltungen. Am 12. Juli finden hier der Landesfeuerwehrmusiktag und an dem Wochenende der Aktionstag der Thüringer Jugendfeuerwehren statt.

Vorab trafen sich bei der Jubiläumsfeier die Delegierten der mehr als 10.000 Kinder und Jugendlichen, die in über 1.000 Jugendfeuerwehren des Landes organisiert sind, zum Landesdelegiertentag 2008.

Wie zu jedem Landesdelegiertentag konnte Versammlungsleiter Jörg Stange auch diesmal wieder hochrangige Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Der Landrat des Saale-Orla-Kreises Frank Roßner und Pöbnecks Bürgermeister Michael Modde nutzten die Gelegenheit, ein paar Grußworte an die Anwesenden zu richten. Beide unterstrichen die Bedeutung der Jugendarbeit in den Feuerwehren und hoben die positive Entwicklung in den Jugendfeuerwehren hervor.

Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert bilanzierte in seinem Rechenschaftsbericht die Jugendarbeit des vergangenen Jahres und legte die Schwerpunkte für die Zukunft fest. Die Berichte der Fachbereichsleiter waren schriftlich den Delegiertenunterlagen beigelegt, um die Versammlung nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Denn auf der Tagesordnung standen noch der Bericht des Finanzkoordinators, die Entlastung des Vorstandes der Thüringer Jugendfeuerwehr, die Beschlussvorlagen des Vorstandes und die Auszeichnungen und Ehrungen der einzelnen Kameraden, die sich in den letzten Jahren besonders für



#### Neuwahl:

Landesjugendward Jörg Deubert (li.) gratuliert seinem eben gewählten 2. Stellvertreter Carsten Wiedemann, der fast einstimmig das Vertrauen der Delegierten erhalten hatte.

#### Grußwort:

Bundesjugendleiter Hans-Peter Schäfer überbrachte die Grüße der Bundesjugendleitung der Deutschen Jugendfeuerwehr.



die Jugendfeuerwehr engagierten. Zu den Geehrten gehörte auch Wieland Dassler, der mit der Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Gold ausgezeichnet wurde. Dassler war seit der Gründung der Thüringer Jugendfeuerwehr 1991 aktiv im Vorstand tätig, bis er im

Jahr 2007 das Amt des 2. Stellvertretenden Landesjugendfeuerwehrwartes niederlegte. „Dass die Thüringer Jugendfeuerwehr heute an diesem Punkt steht, ist auch zum großen Teil mit sein Verdienst“, betonte Landesjugendward Deubert zur Auszeichnung. Die Nachfolge

von Dassler tritt Carsten Wiedemann aus Weimar an, der mit 96 Ja-Stimmen (von 97 Stimmberechtigten) von den Delegierten gewählt wurde. Rüdiger Kösel aus dem Thüringer Landesverwaltungsamt bekam für die Unterstützung der Jugendarbeit die Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Silber. Johanna Werner, Robert Riedel und Martin Wittchow erhielten für ihre langjährige Mitwirkung in der Jugendarbeit die Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze. Sebastian Fischer und Kevin Knop wurden mit der „Florianmedaille des THFV“ in Bronze ausgezeichnet.

Am Ende der Veranstaltung überraschte der Wehrführer der Feuerwehr Hinternah (Hildburghausen) die Delegierten mit der Nachricht, dass die örtliche Jugendfeuerwehr ([www.feuerwehr-hinternah.de](http://www.feuerwehr-hinternah.de)) am 31. Mai einen Rekordversuch plant. Die Kameraden wollen die größte Wasserwand Thüringens bauen. „Dafür bitten wir alle Jugendfeuerwehren aus dem Freistaat um Unterstützung“, so Wehrführer Markus Lenz. Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pöbneck, die an diesem Tag für eine gelungene Veranstaltung sowie eine wunderbare Unterkunft und Verpflegung gesorgt hatten.



## Neues Beiratsmitglied begrüßt

In Erfurt tagte der Beirat des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e. V. (THFV).

An der Spitze des Beirates, zu dessen Mitgliedern hochrangige Personen des öffentlichen Lebens sowie aus Politik und Wirtschaft des Landes gehören, steht Thüringens ehemaliger Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel. Die Aufgaben des 2005 in Sondershausen gegründeten Gremiums sind:

- die Unterstützung und Beratung der Thüringer Feuerwehren,
- die Bildung eines Netzwerkes für die ehrenamtliche Gefahrenabwehr,
- die Stärkung der Bevölkerungsaufklärung in Sicherheitsfragen,
- die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehren.

Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert konnte am 1. April vor dem Beirat über die erfreuliche Entwicklung in der Thüringer Jugendfeuerwehr vor allem bei der Altersklasse 6 bis 9 Jahre berichten. „Die Mitgliederzahlen haben sich im vergangenen Jahr auf nunmehr 1.800 Kinder verdreifacht“, hob Deubert hervor. „Dies ist sicherlich

auch ein Verdienst der in diesem Gremium sitzenden Politiker, die durch die Novellierung des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes und der damit verbundenen Herabsetzung des Eintrittsalters auf 6 Jahre, die Grundlage hierfür geschaffen hatten!“ THFV-Frauensprecherin Margit Wolf berichtete den Beiratsmitgliedern über die Aktivitäten des letzten Jahres, besonders über die positiven Erfahrungen der Feuerwehren mit den Veranstaltungen zum „Girls-Day“. Sie informierte die Anwesenden über die im laufenden Jahr 2008 geplanten Aktivitäten.

Der Landesverbandsvorsitzende Lars Oschmann stellte das „Strategiepapier zur Zukunft der Feuerwehren“ vor, das im Rahmen des Zukunftskongresses des DFV ausgearbeitet und zur Beirats- und Präsidialratssitzung des DFV diskutiert wurde. „Auch über die Zukunft des THFV und der Feuerwehren im Freistaat müssen wir uns verstärkt Gedanken machen“, betonte Oschmann. Einige Dinge seien da bereits auf den Weg gebracht – andere müssen erst noch angegangen werden. Hier erhofft sich Oschmann auch weiterhin die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder des Beirates.

Im Rahmen der Veranstaltung konnte der Landesvorsitzende Herrmann Ströbel als neues Beiratsmitglied begrüßen. Ströbel ist Vorsitzender des Stiftungsrates der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Insgesamt besteht der Beirat nunmehr aus 13 Mitgliedern.

## Feuerwehr-Rettungshundeführer ausgezeichnet

Am 5. März 2008 wurde der Rettungshundeführer Kurt Hurtig von der Feuerwehr Facheinheit Rettungshunde/Ortungstechnik Thüringen in Marlshausen (Ilm-Kreis) mit der „Plakette für den erfolgreichen Einsatz eines Deutschen Schäferhundes“ geehrt. Die Auszeichnung wurde im Feuerwehrhaus der FF Marlshausen durch den Rettungshundebeauftragten des Vereins für Deutsche Schäferhunde e. V. Volker Brandt vorgenommen. Hurtig gehört mit seinem Deutschen Schäferhund „Ayett von Arenaris“ zu den Aktiven der Einheit. Unermüdlich setzt

er sich für das Training und die Ausbildung seines Hundes ein. Im Juni 2007 wurde Kamerad Hurtig in Gotha zur Suche nach einem älteren Herrn eingesetzt. Die schnelle und professionelle Hilfe war notwendig, um das Leben des behinderten Mannes zu retten. Seit der Vermisstenmeldung waren ca. acht Stunden vergangen. Der Hund wurde am Bett des Vermissten angesetzt. Er nahm die Spur auf und verfolgte diese durch ca. 1.000 m bebauten Gebiet. Auf einem Firmengelände fand der Hund den Mann, der zwischen zwei abgestellten Lkws lag. Er hatte sich verletzt und konnte alleine nicht weitergehen. Durch die schnelle und professionelle Hilfe konnte das Leben des Mannes gerettet werden.

Volker Brandt

## Die „Opitz-Neubauer-Stiftung“

Die Opitz-Neubauer-Stiftung hat der Thüringer Feuerwehr-Verband e.V. am 24. April 2004 gegründet. Die Sozialstiftung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes trägt in Erinnerung an die Kameraden Wilfried Opitz und Holger Neubauer den Namen „Opitz-Neubauer-Stiftung“. Die beiden Feuerwehrleute waren am 15. 08. 2003 bei einem Einsatz in Niederpöllnitz ums Leben gekommen. Damals ereignete sich bei einem Silobrand eine Staubexplosion. Eine bisher nicht gekannte Spendenbereitschaft der Feuerwehrleute und Bürger ermöglichte es, Angehörigen und Verletzten schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Insgesamt konnten Spendengelder in Höhe von 25.000 Euro ausgezahlt werden.

Die Sozialstiftung des Thüringer Feuerwehrverbandes e.V. dient zur Unterstützung von in Not geratenen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie ihren Angehörigen. Sie wird komplett von Spendengeldern finanziert und betrieben. Ihre Spende können Sie auf folgendes Konto einzahlen:

Stichwort:

Sozialstiftung des THFV

Bank:

Röhn-Rennsteig-Sparkasse

BLZ: 840 500 00

Konto: 131 001 2110



**Kinderferienlager 2008:** Vom 13. bis 18. Juli findet im Jugendausbildungs- und Begegnungszentrum des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e. V. im Schloss Sinnershausen in Hümpfershausen ein **Erlebnisferienlager** für Kinder von 6 bis 9 Jahren statt. Für dieses Ferienlager sind noch einige Plätze frei. Der Preis incl. aller Ausflüge und Veranstaltungen beträgt 169 Euro. Rückfragen sowie Voranmeldungen können direkt unter der **Telefonnummer 036940/58111** erfolgen.



# Feuerwehrsportwettbewerbe in Thüringen

Vom 23. bis zum 27. Juli 2008 treffen sich im baden-württembergischen Böblingen die besten Feuerwehrsportlerinnen und -sportler der Bundesrepublik Deutschland, um im sportlich fairen Wettkampf die Sieger zu ermitteln. Die bestplatzierten Teams qualifizieren sich für die im Juli 2009 im tschechischen Ostrava stattfindenden 14. Internationalen Feuerwehrwettkämpfe des CTIF – besser bekannt als Feuerwehrolympiade. Für die Teams des Thüringer Feuerwehr-Verbandes gilt es, sowohl zu den Deutschen Meisterschaften als auch bei der angestrebten Qualifikation für die Feuerwehrolympiade alle Potenziale abzurufen, um die guten Erfolge Thüringer Feuerwehrsportler/innen aus der Vergangenheit zu wiederholen.

Zur Erinnerung: Die Frauenmannschaft aus Marolterode war bereits 1996 Deutsche Meisterin der Disziplin Löschangriff. Die Thüringenauswahl der Männer, um ihren verdienten Trainer Bernhard Weber, hat den 2004 zu den DTM in Halle erreichten Vizemeistertitel und den 3. Platz von bei der Feuerwehrolympiade im kroati-

Der im Thüringer Feuerwehr-Verband auf einer breiten Basis stehende und mit langen Traditionen verbundene Feuerwehrsportwettkampf sieht in diesem Jahr zwei besonderen Höhepunkten entgegen. Vom 23. bis 25. 05. 2008 treffen sich die Feuerwehrsportteams der Bundesrepublik in Ballhausen (Landkreis Unstrut-Hainich) zum 1. Deutschland-Cup der Saison.

Den Höhepunkt bilden jedoch die Deutschen Meisterschaften in Böblingen, bei denen der Thüringer Feuerwehr-Verband in den Sportdisziplinen durch die Frauenteams Marolterode, Stelzendorf, Kreisauswahl Südthüringen und die Mannerteams Thüringenauswahl, Südthüringenauswahl und Gamstädt sowie acht Kampfrichter vertreten sein werden. Bei den traditionellen Wettbewerben wird der Thüringer Feuerwehr-Verband von den Männermannschaften aus Suhl und Silberhausen vertreten. Diese Mannschaften qualifizierten sich alle im Juni vergangenen Jahres anlässlich des in Schwarzbach (Landkreis Hildburghausen) durchgeführten Thüringenpokals für Böblingen.



schen Varazdin zu verteidigen. Amtierender Deutscher Meister im 100-m-Hindernislauf und im Hakenleitersteigen ist Andreas Schwabe von der Thüringenauswahl.

In der Disziplin 100-m-H-Mannschaftswertung waren die Frauen aus Marolterode in Halle Drittplatzierte und im Löschangriff Deutsche Vizemeister.

## Sportliche Traditionen

Der Feuerwehrsport zur Ertüchtigung der Feuerwehrangehörigen hat, wie bereits erwähnt, in Thüringen schon sehr lange Tradition und kann auch auf viele nationale und internationale Erfolge verweisen. Feuerwehrsportler der freiwilligen als auch der Berufsfeuerwehren der ehemaligen Bezirke

Erfurt, Gera, Suhl konnten bei DDR-Meisterschaften viele Siege erringen, einige von ihnen sogar als Mitglieder der ehemaligen DDR-Nationalmannschaft auf internationalem Parkett erfolgreich sein. Darunter war der größte Erfolg der Olympiasieg bei der Feuerwehrolympiade 1981 anlässlich der VII. CTIF-Wettkämpfe in Böblingen (BRD). Bei allen nach

der Deutschen Einheit stattgefundenen Deutschen Meisterschaften und den Feuerwehrolympiaden 1993 in Berlin (Deutschland), 1997 in Herning (Dänemark), 2001 in Kuopio (Finnland) und 2005 in Varazdin (Kroatien) waren immer Vertreter des Thüringer Feuerwehr-Verbandes, ob als Wettkämpfer oder als Kampfrichter, gern gesehene Teilnehmer. Nachzulesen auch im beeindruckenden Buch „53 Jahre Feuerwehrsportwettkämpfe in Deutschland und im CTIF (1954 bis 2007)“ vom Autor und Ehrenwettkampfleiter des Deutschen Feuerwehr-Verbandes Dipl.-Ing. Wilhelm Bohlmann (Rostock).

Bei allem Willen zum Sieg bleiben den Feuerwehrsportlern und den Wettkampfrichtern jedoch drei Dinge wichtig:

1. Die Pflege der Feuerwehrkameradschaft über alle Grenzen hinweg,
2. der Spaß am sportlich fairen Wettkampf und
3. die Steigerung der körperlichen Fitness für den Einsatzdienst.

Lutz Rösener



Vorgestellt:

# Der Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land

Die Feuerwehren im Landkreis sind, entsprechend ihrer Struktur, mit der notwendigen Technik ausgerüstet, besonders die Feuerwehr Altenburg, die auch das Rückgrat des Gefahrgutzuges des Landkreises ist. Die Wehren sind mit neuen Fahrzeugen ausgerüstet, wenn auch nicht alle ein fabrikanes Löschfahrzeug besitzen. Bis auf zwei Feuerwehren – in den zwei größten Städten – haben alle Wehren ein neues oder von Grund auf saniertes Gerätehaus. In Meuselwitz werden in diesem Jahr die Planungen abgeschlossen und der Bau beginnt. Nur in Altenburg dreht sich in Sachen Gerätehaus kein Rad.

Nach der Wende wurden in den Kreisen Altenburg und Schmölln die Feuerwehrvereine neu gegründet und die Vereinsarbeit organisiert. Am 16. April 1994 vollzog sich der Zusammenschluss der beiden KfV unter dem gemeinsamen Namen „Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land“ ([www.kfv-abg.de](http://www.kfv-abg.de)). Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde Karsten Schalla (FF Schmölln) von den Delegierten gewählt, der die Funktion aus persönlichen Gründen 1996 niederlegte. Sein Nachfolger wurde Gerhard Schreiber, der dieses Amt zehn Jahre lang begleitete und es im Jahr 2006 an Amtsinhaber Uwe Kaphahn übergab.

Aktuell sind im KfV 72 Feuerwehrvereine mit 2.707 Mitgliedern organisiert. Im Landkreis bestehen 40 Jugendfeuerwehren mit 372 Mitgliedern, davon 117 Mädchen. Im vergangenen Jahr konnten 32 junge Kameraden, davon 13 Mädchen, in die Freiwilligen Feuerwehren übernommen werden. Der Höhepunkt der Jugendarbeit ist jedes Jahr der Kreispokal der JF in Panna. In einem Zeltlager des KfV verbringen die Kinder und Jugendlichen in dem Naherholungsgebiet Panna (siehe Foto) drei Tage bei Sport und Spiel.



Im Feuerwehrtourismus gibt es im Landkreis eine große Tradition. Schon seit Mitte der 1950er-Jahre wird in Burkersdorf aktiv Feuerwehrtourismus betrieben. Über die Kreis- und Bezirksausschüsse waren die Burkersdorfer Kameraden auch bei den DDR-Meisterschaften vertreten. Auch heute ist Burkersdorf ein Leistungszentrum, die Kameraden erzielten bei Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene sowie auch deutschlandweit schon Erfolge. Seit 2006 steht in Burkersdorf ein moderner Steiger-



**KfV-Vorstand:** Der Vorstand (von links) Andreas Hofmann (Feuerwehr-Sport), Uwe Engert (Kreisjugendwart), Uwe Kaplan (Vorsitzender), Sonja Künne (Frauenbeauftragte), Nicole Sieg (Schriftführer), Reiner Jahn (Stellv. Vorsitzender), Klaus Katoroz (Alters- und Ehrenabteilungen), Dietmar Winkler (Kassenwart)

turm, so dass 2007 ein Lauf des Deutschlandcups im Feuerwehrtourismus ausgetragen werden konnte. Bei den Feuerwehrtouristen sind besonders die Kameraden aus Gößnitz aktiv. Auf deren Initiative findet jährlich das thüringisch-sächsische Feuerwehrtreffen für historische Feuerwehrfahrzeuge und Geräte statt. Die diesjährige 11. Veranstaltung findet am 3. Mai 2008 in Ziegelheim, im Altenburger Land, statt. Die Alterskameraden arbeiten im Landkreis in ihren jeweiligen Wehren oder Vereinen

mit. Sie unterstützen die Jugendarbeit, pflegen die historischen Geräte und halten in der Regel die Vereinsarbeit am Laufen.

Die Stellung der Frauen in der Feuerwehr hat sich grundlegend geändert. Sie sind heute gleichberechtigte Operativkräfte in der Wehr. Diesen Weg haben im Kreis bisher 234 Frauen gefunden, die auch schon ihre Qualifikation für Führungsaufgaben erworben haben. Die Arbeit der Feuerwehrvereine ist ohne die Mitarbeit der Frauen nicht möglich. Die Versorgung des Zeltlagers der JF von ungefähr 340 Kindern und Betreuern wird von den Frauen der FF Altenburg durchgeführt. Auch die zahlreichen Dorffeste und sonstigen Veranstaltungen im Landkreis sind ohne die Frauen nicht zu bewältigen. Der KfV führt aus diesem Grund am Ende eines jeden Jahres je eine Veranstaltung für die Alterskameraden und die Feuerwehrfrauen durch, um sich für die Arbeit zu bedanken. Ein nicht unwesentlicher Beitrag im Vereinsleben ist die Feuerwehrmusik. Fünf Feuerwehrorchester gibt es im Altenburger Land: die Schalmaiendorchester Löbichau und Frohnsdorf sowie die Spielmannszüge Starkenberg, Wintersdorf und Altenburg. Eine besondere Attraktion sind die „lustigen Feuerwehrfrauen“ aus Frohnsdorf mit ihrem Programm. Sie sind über den Landkreis hinaus bekannt und nicht nur bei Feuerwehrveranstaltungen eine Bereicherung.

## Land + Feuerwehrleute

Der Landkreis Altenburger Land liegt im östlichen Zipfel von Thüringen und grenzt an Sachsen und Sachsen-Anhalt. Mit einer Fläche von 569 km<sup>2</sup> ist das Altenburger Land fast der kleinste Landkreis in Thüringen, liegt aber bei der Einwohnerzahl (104.170) im vorderen Drittel. Der Landkreis wurde 1994 aus den zwei Kreisen Altenburg und Schmölln im Zuge der Gebietsreform gebildet. Zurzeit gibt es 42 Gemeinden (davon 5 Städte) mit Freiwilligen Feuerwehren, zusammen mit den Ortsteilfeuerwehren sind es 67 Wehren mit insgesamt 1.880 aktiven Feuerwehrleuten. Dazu kommen noch die Berufsfeuerwehr Altenburg und die Flugplatzfeuerwehr Altenburg-Nobitz.

### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion: Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt  
Tel. 0361 5518-308, Fax 0361 5518-301,  
E-Mail: holger.muench@thfv.de

Pressesprecher  
Jens Stubenrauch, Tel. 0177 4826487  
E-Mail: jens.stubenrauch@thfv.de

Herausgeber: HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:

**FEUERWEHR**  
10400 Berlin,  
Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234  
E-Mail: feuerwehr.redaktion@hussberlin.de  
Layout: HUSS-MEDIEN GmbH

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.